



Wallfahrtsstadt
Werl

2017

Verwaltungsbericht

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Werl auf einen Blick	1
1.1 Allgemeines.....	1
1.2 Gebäude und Einrichtungen.....	3
1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung	3
1.2.2 Städtische Schulen.....	3
1.2.3 Städtische Sporthallen.....	4
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen	4
2. Stadtgebiet / Flächen	5
2.1 Geografische Angaben	5
2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken	5
2.3 Gebietsfläche nach Art der Nutzung.....	6
2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)	6
3. Bevölkerung	7
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen.....	7
3.2 Bevölkerungsentwicklung Einwohnerzahl (eigene Fortschreibung)	8
3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität.....	9
3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	9
3.5 Bevölkerung nach Familienstand	10
3.6 Standesamt.....	11
3.6.1 Geburten und Todesfälle	11
3.6.2 Eheschließungen	11
3.7 Bürgerbüro.....	12
3.7.1 Einwohnerwesen	12
3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen.....	12
3.7.3 Sonstige Dienstleistungen	12
4. Finanzen	13
4.1 Rechnungsprüfung	13
4.1.1 Visa-Kontrollen	13
4.1.2 Sonstige Prüfungen	13

4.2	Haushalt	14
4.2.1	Ergebnisrechnung	14
4.2.2	Finanzrechnung	15
4.3	Schuldenübersicht.....	16
4.4	Mahnungen und Vollstreckung	16
4.5	Forderungsanmeldungen.....	17
4.6	Steuereinnahmen nach Steuerarten	17
4.7	Entwicklung der Steuerhebesätze.....	18
4.8	Einnahmen aus Beiträgen	18
4.9	Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten	18
4.10	Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl	19
5.	Verkehr, Ordnung und Sicherheit.....	20
5.1	Straßenverkehrsgenehmigungen.....	20
5.2	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	20
5.3	Feuer- und Brandschutz.....	21
5.3.1	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl	21
5.3.2	Vorbeugender Brandschutz	21
5.3.3	Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl	22
5.3.4	Feuerwehrgerätehäuser	22
5.3.5	Fahrzeugausstattung	23
6.	Schule, Bildung, Kultur und Sport.....	24
6.1	Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2017/2018	24
6.2	Schulanfänger der städtischen Schulen	24
6.3	Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2017/2018	25
6.4	Allgemeine Schulverwaltung	26
6.4.1	SchulwegTickets bei städtischen Schulen	26
6.4.2	Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen	26
6.4.3	Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen.....	27
6.5	Stadthalle Werl	28
6.6	Musikschule.....	29
6.6.1	Unterrichtsarten der Musikschule	29
6.6.2	Veranstaltungen der Musikschule	30
6.7	Volkshochschule	31
6.8	Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus.....	32
6.9	Stadtbücherei	34

6.10	Sport.....	35
6.10.1	Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken	35
6.10.2	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken	35
6.10.3	Sondersportanlagen	36
6.10.4	Sportvereine nach Stadtbezirken	36
6.10.5	Freizeitbad Werl	37
7.	Gesundheit, Jugend und Soziales.....	38
7.1	Sozialhilfeleistungen.....	38
7.2	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	38
7.3	Bildung und Teilhabe	39
7.4	Sozialversicherung	39
7.5	Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften.....	40
7.6	Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)	40
7.7	Wohnungsbindung	40
7.8	Wohngeld	41
7.9	Städtisches Jugendzentrum.....	41
7.10	Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welper 2017	42
7.11	Einführung der Ehrenamtskarte	43
8.	Bauen und Wohnen.....	44
8.1	Bauen.....	44
8.2	Bauordnung und Hochbau	46
8.2.1	Städtebauliche Verträge.....	46
8.2.2	Arbeitsvorgänge Bauordnung.....	46
8.2.3	Anträge für Bauvorhaben	47
8.2.4	Arbeitsvorgänge Hochbau	47
8.2.5	Größere Investitionen im Jahr 2017.....	48
8.3	Denkmalschutz	49
8.3.1	Bestand an Boden- und Baudenkmalern.....	49
8.4	Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen.....	50
8.5	Wohnen	52
8.5.1	Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen	52
9.	Wirtschaft und Arbeit	53
9.1	Arbeitslose in Werl	53
9.2	Arbeitslosenstatistik 2013 bis 2017	54
9.3	Arbeitslose nach Alter in Werl	54
9.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl	55

9.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen	55
9.6	Gewerbeflächen	55
9.7	Gewerbebetriebe.....	56
10.	Rat und Verwaltung.....	57
10.1	Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse	57
10.2	Sitzungsdienst	58
10.3	Repräsentationen und Ehrungen	58
10.4	Datenverarbeitung	58
10.5	Versicherungen.....	59
10.6	Stadtarchiv	59
10.7	Recht	60
10.7.1	Gerichtliche Verfahren	60
10.7.2	Ausbildung juristischer Fachkräfte	60
10.8	Personalverwaltung	61
10.9	Personalrat.....	61
10.10	Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement.....	62
11.	Umweltschutz und Agenda	64
11.1	Umweltschutz.....	64
11.2	Vergabe des Umweltpreises.....	66
11.3	Lokale Agenda 21	67
12.	Kommunalbetrieb	68
12.1	Gebühreneinnahmen.....	68
12.2	Vergebene Nutzungsrechte	68
12.3	Stadtwald	69
12.3.1	Waldbewirtschaftung.....	69
12.3.2	Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald	69
12.3.3	Sonstiges	70
12.4	Straßenbau 2017.....	70
12.5	Kanalisationsmaßnahmen	70
12.6	Kanalbaumaßnahmen 2017	70
12.7	Überwachung der Sonderbauwerke	71
Impressum		73

1. Werl auf einen Blick

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	32.911
Größe des Stadtgebietes	76,35 km ²
Einwohnerdichte	431 Einwohner/km ²
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsanbindungen	Autobahn A44 Kassel – Dortmund Autobahn A445 Werl – Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna - Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt“. <u>Am Ort zu finden sind:</u> <ul style="list-style-type: none">• fünf Grundschulen,• eine Hauptschule,• zwei Realschulen (bis Schuljahr 2016/2017),• eine Sekundarschule,• zwei Gymnasien,• eine Förderschule für Körperbehinderte und• eine Förderschule für die soziale und emotionale Entwicklung
Wallfahrten	Werl wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 100.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.

Veranstaltungsstätten

Stadthalle Werl
www.stadthalle-werl.de

Kultur- und Eventzentrum Bahnhof Werl
www.bahnhof-werl.de

Feststehende Veranstaltungen

- Siederfest 2. Wochenende im Juni
- Michaeliswoche Ende September
- Bauernmarkt Erntedanksonntag
- Wochenmarkt dienstags und freitags
- Werler Münztag 1. Sonntag im November
- Adventsmarkt 2. bis 3. Wochenende im Dezember

1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung

Asylbewerber-Wohnheime	an fünf Standorten
Baubetriebshof	Westuffler Weg 29
Grüner Bauhof	von-Papen-Anger 9
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)	Höppe 9 – 11
Gründer- und Gewerbehof	Industriestraße 7
Städt. Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	Am Rykenberg 1
Musikschule (Altes Rathaus) Geschäftsstelle im VHS-Haus	Marktstraße 18 Kirchplatz 5
Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Steinerstraße 32
Stadtbücherei	Steinerstraße 30
Stadthalle Werl	Grafenstraße 27
Volkshochschule	Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Marienschule, Büderich	Kunibertstraße 17
Norbertschule	Lindenallee 9
Petrischule	Langenwiedenweg 18
St.-Josef-Schule, Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17

Sekundarschule

Sälzer-Sekundarschule	Kucklermühlenweg 43
-----------------------	---------------------

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium	Am Breilsgraben 2
-------------------------	-------------------

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule	Neuerstraße 11
Privates Ursulinen-Gymnasium	Schloßstraße 5
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule für körperliche und motorische Entwicklung	Buchenweg 30
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förder- schwerpunkt emotionale und soziale Ent- wicklung	Antoniusstraße 60

1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Zweifachhalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Sporthalle im Sportpark	Zum Salzbach 11
Sporthalle Overbergschule	Wickeder Straße 2 a
Turnhalle Petrischule	Langenwiedenweg 18
Turnhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Gymnastikhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Turnhalle Norbertschule	Lindenallee 9
Turnhalle Büderich	Kunibertstraße 17
Turnhalle Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Turnhalle Hilbeck	Siepenstraße 7

1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage	Kämperstraße
Tiefgarage	Neuer Markt

2. Stadtgebiet / Flächen

2.1 Geografische Angaben

Geografische Lage (Stadtmittelpunkt):

Nördliche Breite 51° 33`
 Östliche Länge 7° 54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt 73,10 m (Hof Flerke)
 Höchster Punkt 228,40 m (Stadtwald)

Ausdehnung:

Nord-Süd 9,50 km
 Ost-West 12,00 km

Fläche 76,35 km²
 Länge der Stadtgrenze 47,50 km



2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

(Stand: 31.12.2017)

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km ²	2013	2014	2015	2016	2017	Einwohner je km ²
Werl-Zentrum	28,77	21.707	21.533	22.507	22.517	22.566	784
Budberg	3,68	570	562	581	584	579	157
Büderich	7,78	3.020	2.983	2.966	3.012	2.987	384
Hilbeck	9,96	1.323	1.305	1.317	1.303	1.300	131
Holtum	5,35	1.031	1.026	1.039	1.038	1.044	195
Mawicke	3,64	509	516	501	499	486	134
Niederbergstraße	2,36	232	236	226	228	232	98
Oberbergstraße	2,13	360	351	356	347	338	159
Sönnern	3,75	854	857	851	856	855	228
Westönnen	8,93	2.576	2.576	2.583	2.582	2.548	285
Gesamt	76,35	32.182	31.945	32.927	32.966	32.935	431

*eigene Fortschreibung (Gesamteinwohnerzahl 2017 inkl. Haupt- und Nebenwohnsitz)

Die tatsächliche Einwohnerzahl beträgt **32.911**. Die oben ausgewiesene Einwohnerzahl ist höher, da neben Haupt- und Nebenwohnsitz noch sog. weitere Wohnsitze erfasst sind.

2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

Nutzungsart	2017 in Hektar (ha)
Wohnbaufläche	461,33
Industrie- und Gewerbefläche	299,95
Gemischte Nutzung z. B. Öffentliche Gebäude, Gewerbe, Wohnen	260,04
Betriebsflächen: z. B. Halden, Lagerplätze	1,70
Erholungsflächen: z. B. Sport- und Grünflächen	147,13
Verkehrsflächen: z. B. Bahngelände und Straßen	645,21
Landwirtschaftsflächen	5.361,70
Waldflächen	325,67
Wasserflächen	96,98
Flächen anderer Nutzung z. B. Schutzfläche und Friedhöfe	33,71
Gesamt: in Hektar (ha)	7.633,42

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Nutzungsart	2017 in Hektar (ha)
Stadtwald (geschlossene Waldfläche) davon 64 % Laubwald und 34 % Nadelwald	279,00
ehemaliges Militärgelände	54,00
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31
Kurpark im Stadtzentrum	8,50
Parkfriedhof im Zentrum darin Kriegsgräber und Kanadier-Friedhof	12,64 0,17
Friedhof Büderich	1,60
Friedhof Westönnen	2,36
Gesamt: in Hektar (ha)	377,58

3. Bevölkerung

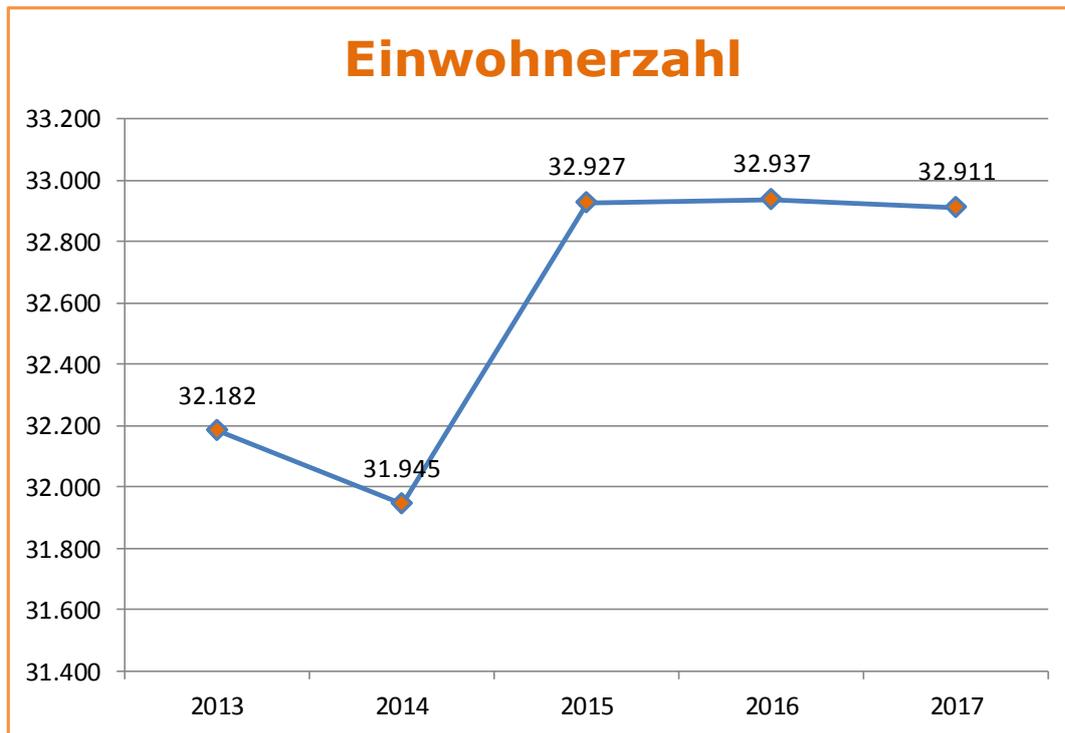
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (Stand: 31.12.2017)

Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 45	46 - 64	ab 65
Stadtzentrum	2014	21.533	10.659	10.874	1.034	2.116	1.309	6.722	6.291	4.061
	2015	22.507	11.514	10.993	1.101	2.178	1.363	7.221	6.569	4.075
	2016	22.517	11.501	11.016	1.129	2.169	1.323	7.103	6.645	4.148
	2017	22.566	11.552	11.014	1.131	2.150	1.295	7.090	6.699	4.201
Budberg	2014	562	291	271	27	60	37	164	178	96
	2015	581	308	273	32	59	38	172	185	95
	2016	584	311	273	33	59	29	167	197	99
	2017	579	300	279	28	63	33	153	203	99
Büderich	2014	2.983	1.504	1.479	124	359	155	946	903	496
	2015	2.966	1.471	1.495	122	364	155	897	920	508
	2016	3.012	1.501	1.511	148	326	184	877	946	531
	2017	2.987	1.497	1.490	138	320	171	851	956	551
Hilbeck	2014	1.305	657	648	63	116	71	356	433	266
	2015	1.317	659	658	55	127	73	354	432	276
	2016	1.303	656	647	53	119	77	337	435	282
	2017	1.300	663	637	48	117	72	328	438	297
Holtum	2014	1.026	515	511	44	77	62	301	353	189
	2015	1.039	522	517	50	76	59	307	351	196
	2016	1.038	520	518	55	66	64	294	357	202
	2017	1.044	532	512	59	71	53	299	355	207
Mawicke	2014	516	258	258	25	51	24	160	154	102
	2015	501	256	245	21	49	23	148	155	105
	2016	499	253	246	14	50	25	139	168	103
	2017	486	246	240	19	49	28	131	160	99
Niederbergstraße	2014	236	121	115	10	43	13	59	63	48
	2015	226	117	109	6	37	15	57	66	45
	2016	228	117	111	7	39	12	55	69	46
	2017	232	120	112	10	41	12	56	70	43
Oberbergstraße	2014	351	176	175	14	32	28	81	125	71
	2015	356	183	173	17	23	32	77	137	70
	2016	347	175	172	20	22	30	76	132	67
	2017	338	174	164	16	25	23	82	131	61
Sönnern	2014	857	435	422	40	114	60	244	250	149
	2015	851	424	427	30	112	66	231	265	147
	2016	856	435	421	23	112	64	230	280	147
	2017	855	427	428	23	116	68	211	287	150
Westönnen	2014	2.576	1.272	1.304	121	264	184	775	809	423
	2015	2.583	1.279	1.304	123	254	187	792	808	419
	2016	2.582	1.277	1.305	148	241	190	770	805	428
	2017	2.548	1.247	1.301	134	233	178	755	812	436
insgesamt Wallfahrtsstadt Werl	2014	31.945	15.888	16.057	1.502	3.232	1.943	9.808	9.559	5.901
	2015	32.927	16.733	16.194	1.557	3.279	2.011	10.256	9.888	5.936
	2016	32.966	16.746	16.220	1.630	3.203	1.998	10.048	10.034	6.053
	2017	32.935	16.758	16.177	1.606	3.185	1.933	9.956	10.111	6.144

*eigene Fortschreibung:

Die tatsächliche Einwohnerzahl beträgt **32.911**. Die oben ausgewiesene Einwohnerzahl ist höher, da neben Haupt- und Nebenwohnsitz noch 24 Personen zusätzlich einen weiteren Wohnsitz in Werl haben.

3.2 Bevölkerungsentwicklung 2013 bis 2017 (eigene Fortschreibung)



- **von 2013 bis 2014:**
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**ohne** Insassen der JVA)
- **ab 2015:**
Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (**einschließlich** Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz) (Stand: 31.12.2017)

Staatsangehörigkeit	2013	2014	2015	2016	2017
Belgien	99	98	95	95	99
Griechenland	52	59	63	67	64
Großbritannien	47	46	45	45	44
Italien	254	263	295	285	274
Jugoslawien					
- Serbien, Montenegro, Kroatien	118	89	97	96	101
- Bosnien-Herzegowina	17	20	33	29	28
Polen	443	453	509	500	516
Portugal	167	166	175	178	187
Spanien	28	28	29	32	26
Sri Lanka	21	19	18	14	13
Libanon	24	23	19	19	22
Türkei	1.147	1.135	1.100	1.087	1.098
Syrien	45	55	236	319	344
Afghanistan	11	15	67	76	79
Irak	20	18	115	146	152
Sonstige	510	597	847	457	948
ungeklärte Herkunft	14	12	52	33	30
Gesamt	3.017	3.096	3.795	3.478	4.025

Doppelstaatler (deutsch + ausländisch bzw. ausländisch + ausländisch) werden in der Statistik nur unter der ersten Staatsangehörigkeit erfasst.

3.4 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2017)

Religionszugehörigkeit	2014		2015		2016		2017	
	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %	gesamt	in %
Evangelische	6.611	20,70	6.641	20,18	6.570	19,95	6.551	19,91
Katholische	17.440	54,60	17.479	53,12	17.258	52,40	16.973	51,57
Reformierte	6	0,02	7	0,02	6	0,02	7	0,02
Lutherische	101	0,32	119	0,36	117	0,36	131	0,40
Sonstige/Konfessionslose	7.782	24,36	8.660	26,32	8.986	27,28	9.249	28,10
Gesamt	31.940	100,00	32.906	100	32.937	100	32.911	100

3.5 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2017)

Familienstand	2014		2015		2016		2017	
	gesamt	in %						
ledig	12.670	39,67	13.059	39,69	13.110	39,80	13.039	39,62
verheiratet	14.727	46,11	14.756	44,84	14.728	44,72	14.690	44,64
verwitwet	2.221	6,95	2.253	6,85	2.191	6,65	2.200	6,68
geschieden	2.191	6,86	2.351	7,14	2.391	7,26	2.441	7,42
Lebenspartnerschaft	24	0,08	35	0,11	35	0,11	34	0,10
unbekannt*	102	0,32	446	1,36	472	1,43	496	1,51
Lebenspartnerschaft aufgehoben	5	0,02	6	0,02	10	0,03	11	0,03
Gesamt	31.940	100,00	32.906	100,00	32.937	100,00	32.911	100,00

* Die Erhöhung des Familienstandes „unbekannt“ ist u. a. durch den Zuzug von Flüchtlingen erklärbar. Da diese Personen den Familienstand nicht durch Urkunden nachweisen können, werden die Flüchtlinge im Melderegister mit dem Familienstand „nicht bekannt“ geführt. So verhält es sich auch bei einigen Ausländern, bei denen der Ehegatte noch im Ausland lebt und keine Urkunden vorgelegt werden können.

3.6 Standesamt

3.6.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2013	2014	2015	2016	2017
lebend Geborene	1	1	1	277*	280
Verstorbene	278	237	254	331	357

* ab 2016 Ausweisung der in der Wallfahrtsstadt Werl erfassten Neugeborenen

3.6.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Eheschließungen	2013	2014	2015	2016	2017
Trauzimmer Rathaus	94	93	125	87	88
Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	18	15	20	12	17
andere Orte	28	25	22	51	50
Gesamt:	140	133	167	150	155

In 2013 begründete Lebenspartnerschaften 1 (in Eheschließungen enthalten)

In 2014 begründete Lebenspartnerschaften 3 (in Eheschließungen enthalten)

In 2015 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)

In 2016 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten)

In 2017 wurden keine Lebenspartnerschaften in Werl geschlossen.



Trauzimmer im Rathaus der Wallfahrtsstadt Werl



Städtisches Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus

3.7 Bürgerbüro

3.7.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nach Personen)	2013	2014	2015	2016	2017
Anmeldungen einschließlich Geburten	1.692	1.772	2.779	2.204	2.268
Abmeldungen einschließlich Sterbefälle	2.133	2.041	1.830	2.221	2.299
Umzüge innerhalb der Stadt	2.018	2.008	2.113	2.052	2.004
Gesamt	5.843	5.821	6.722	6.477	6.571

Seit dem 1. November 2015 werden die Insassen der JVA erfasst.

3.7.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2013	2014	2015	2016	2017
vorläufige Personalausweise	268	264	316	321	325
neu ausgestellte Personalausweise	2.308	2.697	2.716	2.595	2.767
vorläufige Reisepässe	27	15	31	20	24
neu ausgestellte Reisepässe	699	673	764	865	943
ausgestellte Kinderausweise	232	334	251	338	323
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen/ Meldebescheinigungen*	988	869	708	406	406
ausgestellte Untersuchungsberechtigungs- scheine	69	79	68	63	82

Seit 2016 werden nur noch die gebührenpflichtigen Meldebescheinigungen erfasst.

3.7.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2013	2014	2015	2016	2017
Dateneingabe Geburten	245	204	252	279	280
Dateneingabe Sterbefälle	337	325	361	334	357
Einbürgerungsanträge	26	16	9	19	6
Ausstellung von Familienpässen	144	115	106	87	90
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	149	114	110*	89*	89*
Fundsachen (ohne Schlüssel und Brillen)	156	179	142	185	176
Fischereischeinanträge	149	130	130	130	138
beantragte Führungszeugnisse	1.306	1.512	1.471	1.376	1.605

*Anzahl der Vorgänge, nicht die Gesamtzahl der ausgehändigten Badkarten.

4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnungen vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl	391	426	432	337	248
Kostenvolumen	6,95 Mio. €	7,31 Mio. €	6,88 Mio. €	4,75 Mio. €	4,62 Mio. €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	0	31	14	30	10
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	184	174	161	153	151
Auftragsvolumen der geprüften Vergaben	9,62 Mio. €	5,28 Mio. €	5,91 Mio. €	4,51 Mio. €	9,12 Mio. €

4.2 Haushalt

4.2.1 Ergebnisrechnung

Haushaltsjahr		ORDENTLICHES ERGEBNIS	FINANZ- ERGEBNIS	JAHRES- ERGEBNIS
2011	Ertrag	47.129.043	1.649.033	
	Aufwand	49.689.021	4.269.023	
	Saldo	-2.559.979	-2.619.990	-5.179.969
2012	Ertrag	46.082.118	1.400.961	
	Aufwand	50.253.294	3.338.368	
	Saldo	-4.171.176	-1.937.408	-6.108.584
2013	Ertrag	50.864.184	1.581.192	
	Aufwand	51.451.226	3.259.948	
	Saldo	-587.041	-1.678.756	-2.265.797
2014	Ertrag	54.851.767	2.057.145	
	Aufwand	54.232.574	3.306.977	
	Saldo	619.193	-1.249.833	-630.639
2015	Ertrag	56.101.648	1.874.094	
	Aufwand	54.243.596	3.247.793	
	Saldo	1.858.051	-1.373.699	484.352
2016	Ertrag	58.284.767	1.870.016	
	Aufwand	55.779.074	2.685.124	
	Saldo	2.505.693	-815.109	1.690.584
2017 (Stand: 22.08.2018)	Ertrag	62.448.465	1.869.723	
	Aufwand	60.083.776	3.394.805	
	Saldo	2.364.690	-1.525.082	839.608

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2017 ist noch nicht aufgestellt. Das Ergebnis spiegelt den Stand vom 22.08.2018 wieder. Hinzugerechnet wurden die Ermächtigungen lt. Haushaltsplan für die ertragsweise Auflösung der Sonderposten sowie die ordentliche Abschreibung.

4.2.2 Finanzrechnung

Haushaltsjahr		LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT EUR	INVESTITIONS-TÄTIGKEIT EUR	FINANZIERUNGS-TÄTIGKEIT EUR	ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN EUR
2011	Einzahlung	41.995.851,48	3.067.149,12	38.417.138,44	
	Auszahlung	45.597.496,12	2.497.054,69	33.056.319,67	
	Saldo	-3.601.644,64	570.094,43	5.360.818,77	2.329.268,56
2012	Einzahlung	45.480.008,54	5.341.913,73	87.955.540,53	
	Auszahlung	48.272.617,61	4.199.438,65	88.484.139,32	
	Saldo	-2.792.609,07	1.142.475,08	-528.598,79	-2.178.732,78
2013	Einzahlung	48.960.836,77	2.578.537,40	42.163.823,56	
	Auszahlung	48.791.470,67	1.718.293,07	41.949.440,05	
	Saldo	169.366,10	860.244,33	214.383,51	1.243.993,94
2014	Einzahlung	52.737.516,81	2.897.874,77	21.000.000,00	
	Auszahlung	50.590.676,04	2.364.788,98	21.068.615,71	
	Saldo	2.146.840,77	533.085,79	-68.615,71	2.611.310,85
2015	Einzahlung	52.679.373,12	3.708.113,66	20.000.000,00	
	Auszahlung	49.757.285,34	4.021.528,76	25.970.210,81	
	Saldo	2.922.087,78	-313.415,10	-5.970.210,81	-3.361.538,13
2016	Einzahlung	53.500.048,56	2.790.750,70	32.303.425,33	
	Auszahlung	50.876.610,06	2.497.060,82	35.134.356,12	
	Saldo	2.623.438,50	293.689,88	-2.830.930,79	86.197,59
2017	Einzahlung	59.433.923,79	3.397.680,91	14.223.332,68	
	Auszahlung	54.143.943,81	3.443.412,18	17.000.162,95	
	Saldo	5.289.979,98	-45.731,27	-2.776.830,27	2.467.418,44

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Investitionskrediten	2013	2014	2015	2016	2017
Bund	- €	- €	- €	- €	- €
Land	- €	- €	- €	- €	- €
Zweckverbände und dergleichen	- €	- €	- €	- €	- €
Kreditmarkt	26.826.097 €	25.049.664 €	23.772.733 €	22.206.606 €	20.446.596 €
Übrige	130.832 €	100.800 €	100.800 €	72.000 €	57.600 €
Gesamt:	26.956.929 €	25.150.464 €	23.873.533 €	22.278.606 €	20.504.196 €
Kassenkredit zum 31.12.	72.060.000 €	71.200.000 €	69.700.000 €	65.700.000 €	63.000.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	26.379 €	12.747 €	10.805 €	- €	- €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	38.617.796 €	38.608.073 €	38.433.131 €	37.702.328 €	36.186.502 €

4.4 Mahnungen und Vollstreckungen

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
eigene Buchhaltung	5.533	5.348	5.173	5.283	4.949
eigene Pfändungsaufträge	3.398	3.436	3.281	3.178	2.997
Ersuchen fremder Kassen	1.085	1.125	1.203	1.511	1.233
Zahlungsverbote (Pfändungen)	55	111	125	85	215
Amtshilfeersuchen	703	753	617	617	570
Gesamt:	10.774	10.773	10.399	10.674	9.964

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
Insolvenzverfahren	157	68	64	61	51
Zwangsversteigerungsverfahren	33	37	31	26	29
private Mahnverfahren	2	-	1	1	1
Sicherungshypotheken/ Zwangsverwaltungen	5	6	4	5	1
Antrag auf Abgabe von eidesstattlichen Versicherungen/ Vermögensverzeichnis	11	15	19	17	60

4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	N K F			
	Finanzrechnung 2014	Finanzrechnung 2015	Finanzrechnung 2016	Finanzrechnung 2017
Gemeindeanteil Einkommensteuer (einschließlich Familienleistungsausgleich)	9.742.323 €	11.524.322 €	10.813.142 €	11.438.075 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.311.678 €	1.510.282 €	1.556.362 €	1.937.944 €
Grundsteuer A	311.166 €	309.203 €	312.836 €	307.379 €
Grundsteuer B	8.410.852 €	8.528.339 €	8.515.149 €	8.615.333 €
Gewerbesteuereinnahmen	12.379.095 €	10.379.583 €	12.989.734 €	16.662.132 €
Vergnügungssteuereinnahmen	576.902 €	729.257 €	727.641 €	664.108 €
Hundesteuereinnahmen	160.989 €	167.247 €	174.182 €	175.265 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2013 v. H.	2014 v. H.	2015 v. H.	2016 v. H.	2017 v. H.
Grundsteuer A	478	478	478	478	478
Grundsteuer B	800	800	800	800	800
Gewerbsteuer	437	437	437	437	437

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/Fälle/Beträge	2013	2014	2015	2016	2017
Erschließungsbeiträge:					
Fälle	100	9	64	33	10
Beträge	269.600 €	226.140 €	66.609 €	22.025 €	71.685 €
KAG-Beiträge:					
Fälle	208	121	96	44	65
Beträge	112.229 €	114.965 €	75.230 €	48.198 €	162.418 €

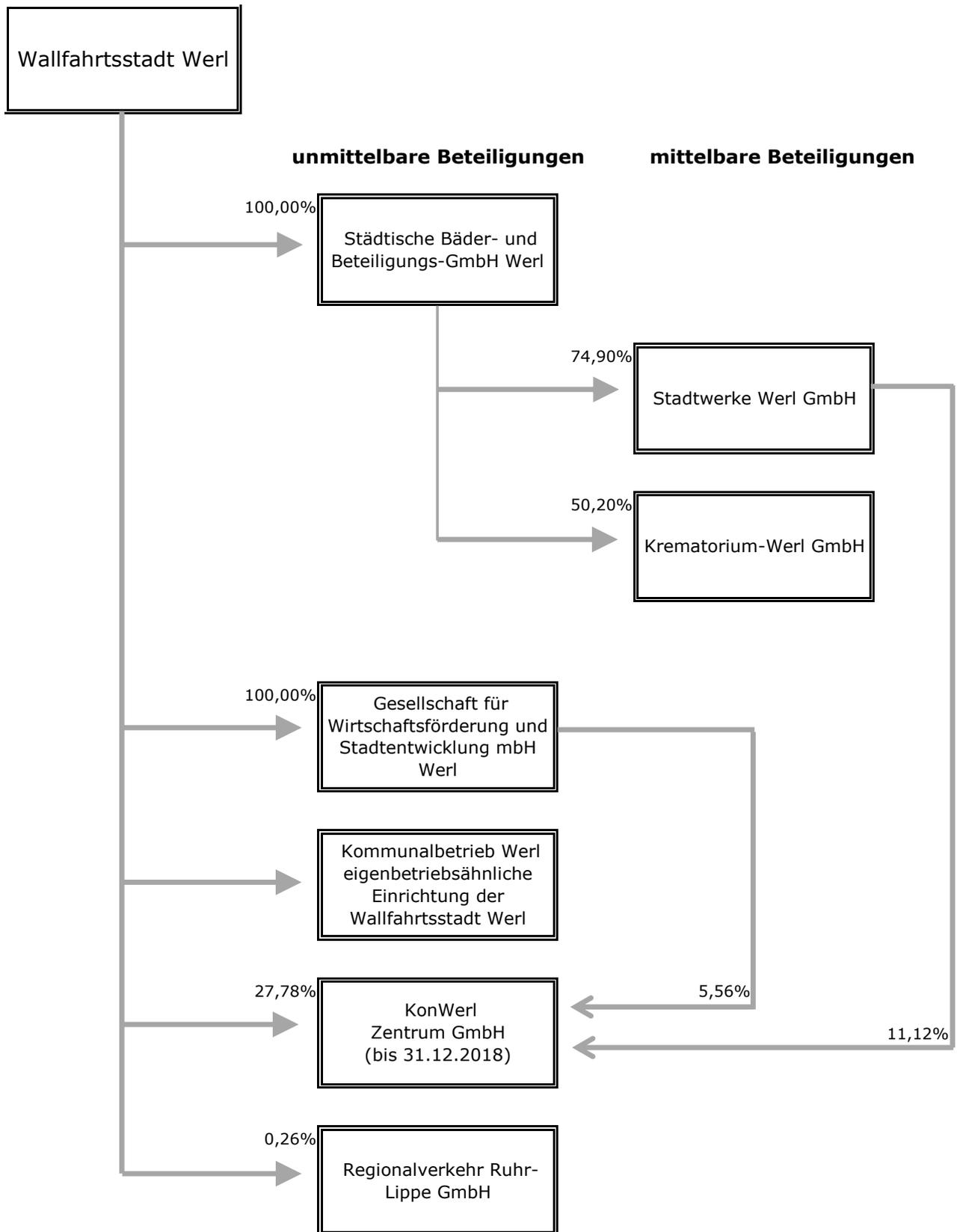
4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

Steuer-/Gebührenart Jahres-Sollstellungen	2013	2014	2015	2016	2017
Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.630	11.752	11.805	11.920	11.981
Gewerbsteuer (Steuerpflichtige)	479	469	488	495	531
Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	19	17	16	17	12
Hundesteuer (steuerpflichtige Hunde)	1.865	1.881	1.877	1.634	1652*
Veranlagungen und Berichtigungen					
Vergnügungssteuer für Unterhaltungsgeräte	171	171	174	175	168
Zahl der Hunde	2.094	2.075	2.040	2.065	2.115
Zahl der Hundehalter	1.985	1.965	1.940	1.670	1.690

* zuzüglich 38 von der Steuer befreite Hunde

4.10 Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl

Grafische Darstellung



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2013	2014	2015	2016	2017
Straßenverkehrsgenehmigungen	54	56	72	74	97
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)*	590	578	734	979	1.299
Sondernutzungserlaubnisse	166	149	131	138	130
Bewohnerparkausweise	169	175	189	197	189
Behindertenparkausweise	52	86	87	93	88

*Konjunkturabhängige Steigerung für erteilte Ausnahmegenehmigungen von Sonntagsfahrverboten

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/Aufgabe	2013	2014	2015	2016	2017	
Einweisungen	32	30	37	48	49	
Buß- und Verwarngelder	ruhender Verkehr (Fallzahlen)	14.850	14.577	11.037	13.442	11.528
Einnahmen Buß- und Verwarngelder	205.523 €	215.543 €	164.499 €	198.709 €	170.920 €	

Aufgrund der Regelungen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (Parkzeit mit Parkscheibe von 2 auf 3 Stunden und keine Parkzeitbegrenzung bei Parkscheinautomaten) hat die Anzahl der Parkvergehen und damit einhergehend auch die Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern abgenommen. Das Haushaltssoll von 160.000,00 Euro wurde jedoch um ca. 10.000,00 Euro überschritten.

5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/Hilfeleistung	2013	2014	2015	2016	2017
Brandeinsätze	87	62	104	75	92
Kleinbrände A und B	78	46	69	59	76
Mittelbrände	4	12	25	9	4
Großbrände	5	2	7	-	6
davon über Brandmeldeanlage	-	2	3	7	6
Technische Hilfeleistungen	134	158	332	254	276
ABC-Einsätze	41	57	68	49	52
Ölbeseitigung	31	27	48	32	36
Verkehrsunfälle	10	20	18	23	16
Sonstiges (z. B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	52	54	198	150	172
Brandsicherheitswache	8	12	15	16	15
Fehlalarmierungen	41	52	69	94	32
böswilliger Alarm	-	2	4	5	3
verursacht durch Brandmeldeanlagen	39	48	62	87	26
blinder Alarm	2	2	3	2	3
Gesamteinsätze	270	284	520	439	415

Grund der hohen Anzahl von Einsätzen war im Juli 2015 ein Sturm, der Werl getroffen hatte. Alleine zu diesem Großalarm rückte die Feuerwehr zu 150 Einsatzstellen aus.

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/Aufgaben	2013	2014	2015	2016	2017
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	80	34	68	61	65
inkl. Nachschauen bei Mängeln	5	4	28	36	41
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	47	50	52	53	56

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2013	2014	2015	2016	2017
aktiv	272	262	272	282	282
davon weiblich	11	14	15	17	17
Jugendfeuerwehr	30	30	30	30	32
davon weiblich	3	3	3	3	3
Musikzug	11	9	9	10	9
davon weiblich	5	4	4	4	3
Alters-/ Ehrenabteilung	91	96	88	91	88

5.3.4 Feuerwehrgerätekäuser

Standort	Straße	Grundstücksgröße	bebaute Fläche
Budberg	Michaelstraße 19	1.043 m ²	121 m ²
Büderich	Prozessionsweg 1 a	2.800 m ²	300 m ²
Hilbeck	Siepenstraße 3	252 m ²	52 m ²
Holtum	Agathastraße 13	110 m ²	110 m ²
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße 50	78 m ²	74 m ²
Stadtmitte	Grafenstraße 23	5.062 m ²	1.354 m ²
Sönnern	Zum Türkenplatz 11	575 m ²	236 m ²
Westönnen	Grünsandsteinweg 1	2.679 m ²	458 m ²

5.3.5 Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug/Funkrufname	Baujahr
Wehrführung	Florian Werl A Dienst	2014
Stadtmitte	Florian Werl 1 ELW 1	2016
Stadtmitte	Florian Werl 1 HLF 20 1	2016
Stadtmitte	Florian Werl 1 HLF 20 2	2008
Stadtmitte	Florian Werl 1 DLK 23	2004
Stadtmitte	Florian Werl 1 TLF 3000	1989
Stadtmitte	Florian Werl 1 RW	2003
Stadtmitte	Florian Werl 1 GW-L1	1998
Stadtmitte	Florian Werl 2 ELW 1	2006
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW-G	2015
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW-N	2016
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Werl 1 GW	1992
Stadtmitte-ABC Zug	Florian Kreis Soest MLK 1	2010
Löschzug 3	Florian Werl 3 MTF	2010
Westönnen	Florian Werl 3 LF 20	2012
Westönnen	Florian Werl 3 LF 10	2009
Westönnen-ABC Zug	Florian Werl 3 DekonP +	2008
Mawicke	Florian Werl 3 TSF-W	2011
Löschzug 4	Florian Werl 4 GW-N	2012
Büderich	Florian Werl 4 HLF 20	2013
Büderich	Florian Werl 4 LF	1987
Holtum	Florian Werl 4 LF 10	1994
Löschzug 5	Florian Werl 5 MTF	2007
Budberg	Florian Werl 5 TSF-W 1	2008
Hilbeck	Florian Werl 5 LF 20 1	2017
Sönnern	Florian Werl 5 LF 20 2	2000

6. Bildung, Jugend, Sport und Kultur

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2017/2018

Schulform	Anzahl der Schulen	Schülerinnen und Schüler gesamt	Unterrichtsklassen
Grundschulen	5	1.114	50
Sälzer-Sekundarschule	1	728	30
Marien-Gymnasium*	1	1.025	26
Gesamt:	7	2.867	106

*zuzüglich 218 Kurse in der Oberstufe des Marien-Gymnasiums

6.2 Schulanfänger der städtischen Schulen

Schulform	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschulen	307	260	245	231	285
Sälzer-Sekundarschule	139	113	107	127	101
Marien-Gymnasium	127	123	138	118	145
Gesamt:	573	496	490	476	531

6.3 **Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2017/2018**

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Schulkinderhaus		Silentien
	Teilnehmer	Gruppen	Teilnehmer	Gruppen	durchschnittliche Teilnehmer	Anzahl
Marienschule	24	3	54			
Norbertschule	68	1	26	1	22	1
Petrischule	75	1	26			
St.Josef-Schule	33	1	40			
Walburgisschule	75	3	75	1	27	
Gesamt:	275	9	221	2	49	1

Schule	Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung	
	Pädagogische Übermittagbetreuung	ergänzende Betreuungsangebote
Marien-Gymnasium	784	267
Gesamtschüler:	784	267

(Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.)

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städtischen Schulen

Schulform	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschulen	189	163	157	155	144
Hauptschulen	94	51	42	31	15
Städtische Realschule	228	149	106	63	34
Marien-Gymnasium	554	501	489	497	535
Förderschule	17	17	14	-	-
Sälzer-Sekundarschule	30	63	115	125	173
Gesamt:	1.112	944	923	871	901

6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen

Schulform	Erstattungsanträge				
	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschulen	4	5	6	2	4
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Städtische Realschule	-	-	-	-	-
Marien-Gymnasium	16	17	10	6	6
Friedrich-Fröbel-Schule	1	1	-	-	-
Sälzer-Sekundarschule	-	-	-	-	1
Gesamtzahl der Anträge:	21	23	16	8	11

	Ausgaben				
Schulform	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschulen	1.156,00 €	1.325,33 €	1.163,00 €	324,95 €	412,46 €
Hauptschulen	- €	- €	- €	- €	- €
Städtische Realschule	- €	- €	- €	- €	- €
Marien-Gymnasium	3.474,00 €	3.769,16 €	2.107,00 €	1.346,22 €	929,68 €
Friedrich-Fröbel-Schule	292,00 €	231,10 €	- €	- €	- €
Sälzer-Sekundarschule	- €	- €	- €	- €	344,40 €
Gesamtausgaben:	4.922,00 €	5.325,59 €	3.270,00 €	1.671,17 €	1.686,54 €

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen

Schulform	2013	2014	2015	2016	2017
Grundschulen	124.697 €	125.309 €	135.322 €	133.364 €	117.681 €
Hauptschulen	38.743 €	23.738 €	20.003 €	14.171 €	5.476 €
Städtische Realschule	125.508 €	87.310 €	59.124 €	33.545 €	14.857 €
Marien-Gymnasium	328.858 €	314.040 €	319.018 €	342.402 €	340.017 €
Förderschule	9.485 €	8.982 €	3.921 €	- €	- €
Sälzer-Sekundarschule	28.236 €	49.339 €	73.256 €	96.648 €	122.537 €
Gesamtbetrag:	655.527 €	608.718 €	610.644 €	620.130 €	600.568 €

6.5 Stadthalle Werl



Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2017 unter Beweis gestellt werden.

Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix:

Anzahl der Theater-/Konzertveranstaltungen	2014	2015	2016	2017
Abonnement Theaterveranstaltungen	7	7	7	7
verkaufte Theaterkarten	1.370	1.504	1.425	1.506
durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	196	215	204	215
Kindertheater	3	5	4	5
Besucher	882	1.158	1.376	1.032
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	294	232	344	206

Veranstaltungstage	2014	2015	2016	2017
Kultur / Konzerte / Wallfahrt	56	71	73	72
Tagungen, Versammlungen, Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	43	65	60	61
Märkte / Messen, Sport	25	28	21	25
Gesamt:	124	164	154	158

6.6 Musikschule

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Schülerinnen/Schüler	1.020	1.081	1.302	1.446	1.549
Jahreswochenstunden	303,30	304	313	315	315
Unterrichtsstunden	13.607,50	12.349,44	13.146	13.230	13.320
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	16	15	15	15	16
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	9	11	11	12	11
Zuschussbedarf	208.330 €	204.600 €	215.269	192.280 €	207.344

6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

Unterrichtsart	2014		2015		2016		2017	
	Anzahl der Schülerinnen/Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden						
Elementarunterricht (einschließlich JeKits I)	109	15,00	341	19,00	469	35,00	522	35
JeKi (jedem Kind ein Instrument)	84	12,00	99	13,00	—	—	-	-
Kita macht Musik	53	10,00	51	10,00	52	11,50	60	11.5
Einzelunterricht	110	84,00	84	65,00	95	72,50	98	80.5
Gruppenunterricht (einschließlich JeKits II)	449	153,00	461	175,00	572	165	666	158
Ensemble	145	11,00	135	11,00	126	11,00	77	11
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	20	1,00	10	1,00	10	1,00	-	-
Streicherklasse Mariengymnasium	40	11,00	41	11,00	41	11,00	38	11
Klassenmusizieren	8	1,00	19	2,00	25	2,00	23	2
Bandklasse Sälzer-Sekundarschule	40	4,00	34	4,00	12	2,00	12	2
Streicher-AG Melanchthon-schule in Wickede (Ruhr)	23	2,00	27	2,00	44	4,00	42	11
Musik mit Senioren							11	1

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen		Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer		Besucherzahl	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Schülervorspiele intern	15	16	290	320	300	400
Schülervorspiele öffentlich	2	2	150	150	300	500
Orchesterkonzerte	3		300		700	
Kammermusik und Lehrerkonzerte Siederfest / Weihnachtsmarkt	25	30	250	300	1.200	1.400
Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen	12	12	80	80	650	650
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	2	10	150	120	300	250
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)	1	1	255	270	400	400
Tanz- und Musiktheater	2	1	21	18	400	250
Musikschultag	1	1	260	300	400	500
Gesamt:	63	73	1.756	1.558	4.650	4.350

Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

Lehrveranstaltungen	durchgeführte Unterrichtsstunden				Zahl der Teilnehmer			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Politik / Gesellschaft / Umwelt	217	686	418	305	220	641	138	78
Kultur / Gestalten	775	834	677	756	473	495	419	445
Gesundheit	1.775	1.932	1.756	1.839	2.109	1.974	1.853	2.028
Sprachen	5.363	6.251	7.914	7.398	1.387	1.670	1.949	1.789
Arbeit / Beruf	792	165	189	321	333	186	174	176
Gesamt:	8.922	9.868	10.954	10.619	4.522	4.966	4.533	4.516
Einzelveranstaltungen	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Politik / Gesellschaft / Umwelt	156	119	182	100	3.298	1.783	1.833	1.503
Kultur / Gestalten	33	34	32	35	727	717	511	667
Gesundheit	18	13	12	5	150	162	39	96
Sprachen	18	11	16	4	83	109	414	22
Arbeit / Beruf	-	177	175	133	-	56	64	50
Gesamt:	225	354	417	277	4.258	2.827	2.861	2.338
Lehr- und Einzelveranstaltungen gesamt:	9.147	10.222	11.371	10.896	8.780	7.793	7.394	6.854

6.8 Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
15:30 bis 17:30 Uhr



Um den Fortbestand des Städtischen Museums zu sichern und zukunftssicher aufzustellen, wurde die Trägerschaft zum 01.01.2014 an den Neuen Heimat- und Geschichtsverein durch Übernahme- und Leistungsvertrag übertragen.

Aktivitäten	2015		2016		2017	
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher
Besucher des Museums		4.774		3.906		4.111
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen	4	559	3	495	2	221
Kooperationsveranstaltungen*	2	52	2	21	-	-
sonstige Veranstaltungen**	6	146	6	192	7	177
Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen	73	1.865	73	1.853	64	1.681
Führungen für Kindergärten	16	170	12	123	12	126
Ferienprogramm	-	-	-	-		
Kindergeburtstage (Gruppen)	26	270	16	167	36	420
Gruppenführungen	25	646	26	451	39	663
Trauungen	18	816	12	526	16	675

Ausstellungen

27.11.2017 – 09.01.2018: Dagmar Bruland und Marianne Schönenberg:
Malerei und Keramik

24.11.2017 – 18.02.2018: Ausstellung: 150 Jahre Wulf Hefe

Sonstige Veranstaltungen

- 15.01.2017: Vorstellung des Rustige-Raumes
12.02.2017: Vorstellung des Raumes „Werl im Dritten Reich“
17.03.2017: Lesung „Hexen“
28.05.2017: „Pieta“-Einweihung
13.06.2017: Preisverleihung „Salz“
09.07.2017: Blockflötenkonzert
14.12.2017: „Dankeschön“-Veranstaltung Ehrenamt

Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen

- 22.03.2017 – 04.04.2017: Osterbrauchtum (12 Schulklassen)
25.09.2017 – 29.09.2017: 30. Museumswoche (23 Schulklassen)
29.11.2017 – 13.12.2017: Bäckerhandwerk (20 Schulklassen)

Kennzahlen:

Öffnungsstunden:	468
Besucherzahlen:	4.111
davon Einzelbesucher:	171
davon zahlende Einzelbesucher:	32
davon Teilnehmer an einem museumspädagogischen Programm (Kinder und Jugendliche):	2.227

6.9 Stadtbücherei

Anschrift:

Steinerstraße 30

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 freitags 10:00 bis 17:00 Uhr
 samstags 10:00 bis 13:00 Uhr



Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand Sachbücher	7.283	6.866	6.835	8.192	7.619
Ausleihe Sachbücher	7.231	6.937	5.551	5.018	4.618
Bestand Zeitschriften	835	-	-	-	-
Ausleihe Zeitschriften	212	-	-	-	-
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	6.099	6.284	5.609	6.972	5.986
Ausleihe "Schöne Literatur"	11.960	11.528	10.259	11.034	9.877
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	10.199	10.859	10.668	8.556	9.971
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	22.593	19.656	18.158	16.476	16.211
Bestand CD	2.417	2.596	3.171	2.500	2.021
Ausleihe CD	18.218	14.060	15.003	10.685	8.814
Ausleihe Onleihe	269	2.986	3.776	4.407	5.166
Bestand DVD	507	566	582	649	663
Ausleihe DVD	2.075	2.077	1.961	1.401	1.474
Bestand CD-ROM	319	247	182	162	109
Ausleihe CD-ROM	319	523	223	250	52
Bestand Konsolenspiele	101	142	169	213	242
Ausleihe Konsolenspiele	306	344	287	248	276
Fernleihe	2013	2014	2015	2016	2017
aktiver Leihverkehr	4	10	-	-	-
passiver Leihverkehr	256	211	211	204	165
Medienzugang	2.853	2.067	2.336	1.812	1.758
Medienabgang	1.949	2.253	3.166	934	3.519
Benutzer gesamt	1.802	1.920	1.686	1.149	1.220
davon Kinder bis 12 Jahre	721	671	399	268	517
davon Neuanmeldungen	387	284	465	297	413
Veranstaltungen	2013	2014	2015	2016	2017
Bibliotheksführungen	28	25	46	14	77
Leseveranstaltungen	51	86	109	53	29
Veranstaltungsbesucher gesamt	1.651	1.539	2.502	715	1.636
Sachkosten	2013	2014	2015	2016	2017
Neuanschaffungen Medien	28.600,00 €	26.363,00 €	24.436,00 €	22.450,00 €	27.300,00 €
Aufwendungen					
Sach- und Dienstleistungen	62.789,00 €	59.644,00 €	32.748,00 €	44.279,00 €	69.435,00 €

6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennisplätze	Hallentennisplätze	Sportplätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grillplätze
Werl - Mitte	9	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	18	3	8	75**	1

* ohne Spielgeräte in der Fußgängerzone

Außerdem sind in der Fußgängerzone mehrere Spielpunkte für Kinder angelegt worden.

** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifachsporthalle	Zweifachsporthalle	Turnhallen	Gymnastikhallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	3	6	2	1 Zweifachturnhalle UG 1 Zweifachturnhalle UR 1 Turnhalle 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	1	3	10	2	4

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart

Im Vereinseigentum	
Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Schießsportanlage	Hilbeck
Motorsportanlage	„Werler Ring“, Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Im städtischen Eigentum	
Skater-Anlage	Sportpark

6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

Stadtteil	Anzahl der Sportvereine			Mitglieder						Mitglieder gesamt		
				Jugendliche			Erwachsene					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Westönnen	2	2	2	234	243	222	471	464	469	705	707	691
Sönnern	1	1	1	86	62	50	270	270	271	356	332	321
Hilbeck	1	2	2	149	109	113	365	347	343	514	456	456
Büderich	3	3	3	496	477	502	538	519	576	1.034	996	1.078
Holtum	1	1	1	59	72	59	202	207	110	261	279	169
Budberg	1	-	-	-	-	-	10	-	-	10	-	-
Mawicke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Werl	23	22	22	2.062	1.986	1.915	3.809	3.791	3.774	5.871	5.777	5.689
Gesamt:	32	31	31	3.086	2.949	2.861	5.665	5.598	5.543	8.751	8.547	8.404

6.10.5 Freizeitbad Werl



Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet. Während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt. Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:

Outdoor:

- 25 m Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccer-Feld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

Indoor:

- 25 m Hallensportbecken mit 3-m-Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten
- Mehrzweckbecken mit Hub-Boden

Die 70 m Riesenrutsche im Rutschen-Turm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 22° C (Mindesttemperatur im Sportbecken Freibad) und 32° C (Babybecken Hallenbad).

Art	Wasserfläche	Besucher				
		2013	2014	2015	2016	2017
Freibad	1.425,00 qm	89.237	76.831	86.605	88.931	87.890
Hallenbad	416,50 qm	92.643	94.655	92.416	92.650	83.822

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2014	2015	2016	2017
Laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)*	415	428	446	450
Anzahl der Personen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)	480	493	516	515
Anträge (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe)	89	92	97	65
Gesamtausgaben SGB XII**	2.107.840 €	2.326.414 €	2.356.801 €	2.461.518 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Bei diesen Ausgaben handelt es sich um die Summe der laufenden Monatsleistungen.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2014	2015	2016	2017
Fallzahl*	63	124	270	139
Personenzahl*	108	245	466	261
Kapazität der Übergangswohnheime	53	174	214	214
Zuweisungen an Asylbewerber	54	493	126	39
Gesamtausgaben	856.729 €	1.941.776 €	3.980.143 €	2.405.527 €
Gesamteinnahmen	207.181 €	851.664 €	4.317.028 €	2.516.967 €
Von der Wallfahrtsstadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)				

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

7.3 Bildung und Teilhabe

Anzahl der Anträge	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge / Klassenfahrten	133	99	141	114
Schulbedarfspaket	471	413	403	412
Schülerbeförderungskosten	-	-	-	1
Lernförderung	13	16	14	7
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	228	236	253	259
Soziale und kulturelle Teilhabe	109	82	91	112
Gesamt:	954	846	902	905
Ausgaben	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge / Klassenfahrten	15.934,00 €	14.385,40 €	11.852,20 €	14.953,90 €
Schulbedarfspaket	22.550,00 €	20.130,00 €	20.770,00 €	21.920,00 €
Schülerbeförderungskosten	- €	- €	- €	106,40 €
Lernförderung	11.261,00 €	7.898,14 €	8.137,39 €	7.742,23 €
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	35.264,00 €	36.563,02 €	42.343,28 €	39.960,55 €
Soziale und kulturelle Teilhabe	6.453,00 €	4.224,25 €	4.818,10 €	6.401,75 €
Gesamt:	91.462,00 €	83.200,81 €	87.920,97 €	91.084,83 €

7.4 Sozialversicherung

Art	2013	2014	2015	2016	2017
Rentenanträge*	715	853	896	872	940
Beitragserstattung	17	14	12	8	6
Heilverfahren	38	45	36	45	37
Kontenerklärungsanträge	559	570	558	552	620
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	430	415	425	408	375
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlän- gerung)	358	374	418	395	370

* Erhöhung der Rentenanträge in 2014 bedingt durch Gesetzesänderungen (z. B. Mütterrente und Altersrente mit 63 Jahren)

7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonenhaushalte			1-Personen-Haushalte			Personen gesamt		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	0	0	0	1	3	2	0	6	5	2	17	9
Dauer: bis zu 6 Monate	0	0	0	0	1	0	0	4	1	0	8	1
Dauer: über 6 Monate bis 2 Jahre	0	0	0	0	1	1	0	2	4	0	7	6
Dauer: länger als 2 Jahre	0	0	0	1	1	1	0	0	0	2	2	2
Gesamt:	0	0	0	1	3	2	0	6	5	2	17	9

7.6 Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2013	2014	2015	2016	2017
1-½-Zimmer-Wohnung	45	36	51	55	40
2-½-Zimmer-Wohnung	24	33	34	20	19
3-½-Zimmer-Wohnung	23	26	21	18	18
4-½-Zimmer-Wohnung	12	11	8	12	15

7.7 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2013	2014	2015	2016	2017
Wohnungen mit Wohnungsbindung	548	449	401	378	317
Erteilte Wohnberechtigungen	110	111	119	105	92
Belegungsprüfungen	227	472	384	421	322
Freistellungen (für eigentlich nicht berechnete Personen)	0	0	0	0	2
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	34	28	34	23	32

7.8 Wohngeld

	2013	2014	2015	2016	2017
Gestellte Wohngeldanträge	1.006	814	669	663	658
davon Mietzuschuss (bei Mietwohnungen)	871	713	595	584	591
davon Lastenzuschuss (bei Eigentum)	135	101	74	79	67
Erteilte Bescheide	1.092	948	758	843	651
davon Bewilligungen	860	699	565	637	521
davon Ablehnungen	232	249	193	206	130
Erteilte Bescheide Mietzuschuss	890	790	642	718	554
davon Bewilligungen	698	575	473	538	444
davon Ablehnungen	192	215	169	180	110
Erteilte Bescheide Lastenzuschuss	202	158	116	125	97
davon Bewilligungen	162	124	92	99	77
davon Ablehnungen	40	34	24	26	20
gezahltes Wohngeld	599.238 €	492.768 €	402.804 €	550.779 €	553.984 €

7.9 Städtisches Jugendzentrum

Angebote	Teilnehmer				
	2013	2014	2015	2016	2017
Cafeteria	6.805	8.811	12.175	13.168	12.319
Kinderprogramm	1.300	1.319	919	654	663
Angebote der FEBI	4.200	2.000	4.736	4.600	-
Band/Tanz	300	180	184	-	-
Ferienstpaß	470	442	322	345	358
Mädchencafe	3.367	3.257	3.250	3.554	2.838
Ausgaben	192.481,00 €	214.716,00 €	206.977,00 €	249.622,78 €	227.388,94 €
Einnahmen	116.295,00 €	135.172,00 €	118.535,00 €	132.042,30 €	118.307,84 €
Zuschussbedarf	76.186,00 €	79.544,00 €	88.442,00 €	117.580,48 €	109.081,10 €

7.10 Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense und Welver 2017

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Die trägerunabhängige Pflegeberatung Werl ist 254 Mal kontaktiert worden.

In 23 Fällen suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 116 Fällen Angehörige des/der Betroffenen und in 14 Fällen Pflegeeinrichtungen, Betreuer u. a. Der mit Abstand größte Teil der betroffenen Pflegebedürftigen ist weiblichen Geschlechts. In 70 Fällen leben die Betroffenen allein, in 37 Fällen mit ihrem Partner und in 24 Fällen mit/bei ihren Kindern.



Nur für einen geringen Teil der Betroffenen wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem SGB XII gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Die Beratungsstelle Werl hat als Vertreterin der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen im Kreis Soest an 2 Sitzungen der Konferenz „Alter und Pflege“ teilgenommen.

Konzept „Hauptamtliche Begegnungsstättenarbeit“

hier: Geschäftsführung des Vereins „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“

Fachliche Begleitung Personal

Mitglied des Redaktionsteams „Generationenmagazin Perspektiven“

In 2017 sind 4 **Vorstandssitzungen** durchgeführt worden.

Die **fachliche Begleitung** des operativen Geschäfts obliegt ebenfalls dem Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl.

In 2017 sind 10 Planungsgespräche durchgeführt worden.

Es haben 24 Sitzungen des **Redaktionsteams** Generationenmagazin „Perspektiven“ stattgefunden. Die Teilnahme des Seniorenbüros hat sich aus zeitlichen Gründen auf 2 Sitzungen beschränkt.

Geschäftsführung Seniorenforum

Das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl hat sich zu 7 Sitzungen zusammengefunden.

Das Seniorenforum arbeitet aufgeteilt in 8 Arbeitsgruppen:

- AG 1: Öffentlichkeitsarbeit - Presse, Flyer, Erarbeitung eines Internetauftritts
- AG 2: JuleA (Jung lehrt Alt) – Organisation und Begleitung des Projekts an der Overbergschule
- AG 3: Veranstaltungen – Organisation und Durchführung von Ringveranstaltungen
- AG 4: Organisation des Welt Alzheimertages
- AG 5: Taschengeldbörse
- AG 6: „Nette Toilette“
- AG 7: Lebensmittelmarkt Ansiedlung Innenstadt
- AG 8: Entwicklung des Kundenservice der Kreditinstitute

Großveranstaltungen

Das Seniorenbüro hat 3 städtische Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt:

- 1 Seniorenkarnevalsfeier mit 205 Teilnehmern,
- 1 Seniorenausflug mit 180 Teilnehmern und
- 1 Seniorenadventsfeier mit rund 310 Teilnehmern.

7.11 Ehrenamtskarte

Mit der Ehrenamtskarte würdigen das Land Nordrhein-Westfalen und die Wallfahrtsstadt Werl das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtskarte ist sichtbarer Ausdruck der öffentlichen Anerkennung und gilt zugleich als Dankeschön gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft einsetzen.

Die Karte ermöglicht landesweit Vergünstigungen im öffentlichen sowie privaten Bereich.

Beispiele für Vergünstigungen: Freizeitbad, Theater, VHS, Einzelhandel und Dienstleister.

Vergabe von Ehrenamtskarten	2015	2016	2017
Stückzahl gesamt:	2	10	14

8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen

Gesamtjahr 2017

1. Änderungen des Flächennutzungsplanes

1.1 Änderungsbeschluss

84. FNP-Änderung (Lebensmittel Werl-Büderich)

1.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

84. FNP-Änderung (Lebensmittel Werl-Büderich)

1.3 Öffentliche Auslegung

90. FNP-Änderung (Oberbergstraße)

1.4 Wirksam

87. FNP-Änderung (RK Autowelt Skoda)

88. FNP-Änderung (Stabilo Hammer Straße)

90. FNP-Änderung (Oberbergstraße)

1.5 Sonstiges

./.

2. Bebauungsplanverfahren

2.1 Aufstellungs-/Änderungsbeschluss

Beb.-Plan Nr. 57 "Gewerbe-Industriegebiet Hammer Straße/
Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 107 „Sondergebiet Budberger Straße“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 123 „Werl-Süd II“

Beb.-Plan Nr. 124 „Gewerbegebiet Olakenweg“

2.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Beb.-Plan Nr. 17 „Werl-Nord 2“ 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 57 "Gewerbe-Industriegebiet Hammer Straße/
Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 107 „Sondergebiet Budberger Straße“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 121 „Oberbergstraße“

Beb.-Plan Nr. 123 „Werl-Süd II“

Beb.-Plan Nr. 124 „Gewerbegebiet Olakenweg“

2.3 Öffentliche Auslegung

Beb.-Plan Nr. 17 „Werl-Nord 2“ 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 57 "Gewerbe-Industriegebiet Hammer Straße/
Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 121 „Oberbergstraße“

Beb.-Plan Nr. 122 „Werler Straße/Strangbach“

2.4 In Kraft getreten

Beb.-Plan Nr. 34 „Hammer Straße/Erw. Gewerbegebiet“ 9.Änderung

Beb.-Plan Nr. 57 "Gewerbe-Industriegebiet Hammer Straße/
Am Budberger Pfad" 2. Änderung

Beb.-Plan Nr. 106 „Stralsunder Straße“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 121 „Oberbergstraße“

Beb.-Plan Nr. 122 „Werler Straße/Strangbach“ 5

2.5 Sonstiges

./.

3. Satzungen über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile

3.1 Einleitungsbeschluss

./.

3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung

./.

3.3 In Kraft getreten

./.

4. Wohnbaulandreserven / Baulücken

Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt	400, davon
- in rechtskräftigen Bebauungsplänen	218
- im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB	182

5. Sonstige Planungen

- Siedlungsflächenentwicklung
- Konzept für die verkehrswichtigen Straßen in Werl
- Planung „In der Boke“
- Gehwegausbau „Neheimer Straße“
- Barrierefreie Bushaltestellen
- Endausbau „Zur Mersch“
- Rampe Empfangsgebäude Bahnhof

8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2013	2014	2015	2016	2017
Erschließungsverträge/ Städtebauliche Verträge	4	0	0	1	0

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2013	2014	2015	2016	2017
Bauanträge	230	266	277	222	220
Bauvoranfragen	13	17	22	25	17
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungsverfahren unterliegen)	16	22	35	18	9
Denkmalrechtliche Verfahren	2	10	8	11	6
Baulastenverfahren	27	29	27	25	19
Wiederkehrende Prüfungen	5	2	1	0	0
Ordnungsbehördliche Maß- nahmen	20	31	35	18	24
Vorkaufsrechtsbescheini- gungen	212	199	201	192	196
Grundstücksteilungen	18	14	12	20	22
Abgeschlossenheits- bescheinigungen	8	6	14	5	5
Veranstaltungen (Denkmal- pflege, historische Stadt- kerne, Dorfwettbewerbe)	5*	1	1	2	2

*davon 3 Veranstaltungen der AG Historischer Stadtkerne (Regionale 2013)

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2013	2014	2015	2016	2017
Beantragte Wohneinheiten (WE)	42	68	124	45	68
Einfamilienhaus	19	33	35	24	18
Zweifamilienhaus	3	5	3	2	2
Mehrfamilienhaus (> 2 Wohneinheiten)	2	5	12	6	8
sonstige Wohneinheiten (z. B. Dachausbauten, Hausanbau)	26	30	22	17	19
Gewerbliche Anlagen	39	35	47	38	37
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen, Balkone, Terrassen)	141	158	158	135	136
Gesamt:	230	266	277	222	220

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2013	2014	2015	2016	2017
Ausschreibungen	47	50	52	41	31
eingegangene Angebote	202	178	155	122	82
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500,00 Euro)	913	752	876	913	853
Gebäudeabbrüche	0	1	0	0	1
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	3	3	3	0	2

8.2.5 Größere Investitionen im Jahr 2017

Durchgeführte Maßnahmen in 2017:	
Sälzer-Sekundarschule	6. BA: Naturwissenschaftsräume im Haus II 6. BA: Klassenräume Haus II
Walburgisschule	EU-weite Ausschreibung und Vergabe eines Projektsteuerers
Petrischule	EU-weite Ausschreibung eines Projektsteuerers
Rathaus	Anbau einer Fluchttreppe Einbau von Brandschutztüren Erneuerung Aufzuganlage
St.-Josef Schule	Abbruch Schornstein
Marienschule	Erneuerung der Stützmauer
Grafenstraße 1	Abbruch des Wohnhauses
Marien-Gymnasium	Erneuerung der Einbauleuchten in LED in Teilbereichen Installation einer Einbruchmeldeanlage
Dreifachsporthalle/Zweifachsporthalle	ELA-Anlage/Amokalarmierung
Paul-Gerhardt-Schule	Nutzungsänderung Schulgebäude in Betreuung mit Umbau Ausgabeküche
Musikschule	Parkettsanierung Kammermusiksaal
Gründer- und Gewerbehof	Erneuerung einer Dunkelstrahlerheizung
Feuerwehr Holtum	Abdichtung Sockelbereich und Erneuerung Bodenbelag
Diverse Versicherungsfälle	Sturmschäden, Vandalismusschäden, Einbruchschäden, Rohrleitungsschäden etc.

Vorbereitende Maßnahmen für 2018:	
Sälzer-Sekundarschule	Einbau einer Schulküche
Walburgisschule	EU-weite Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistung
Petrischule	EU-weite Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistung für An- und Umbau des Schulgebäudes und Sanierung der Sporthalle
Marien-Gymnasium	EU-weite Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistung für Energetische Sanierung Einbau einer Aufzugsanlage Umbauarbeiten zur Inklusion Sanierung der Aula
Stadthalle	Erneuerung des Küchenblocks Sanierung der WC-Anlage Gastronomie Austausch der Glaspyramide im Vivarium Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
Bahnhof	Errichtung einer Rampe (Barrierefreiheit)
Liegenschaften allgemein	Photovoltaik, Planung einschl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Instandhaltungsrückstellungen 2015: Rathaus Dreifachsporthalle	Sanierung Flachdach KBW-Trakt Sanierung Flachdach

8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmalern

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Baudenkmalern	202	218*	214	214	214	214
Bodendenkmäler	5	6	7	7	7	7
Bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wallfahrtskirche, Relief im Heiligenhäuschen Schlesienstraße, Christuskorpus („Kleines Kreuz“))	3	3	3	3	3	3

*Die Diensthäuser der JVA wurden ab 2013 einzeln gezählt. Aus diesem Grund die Abweichung zu den vorherigen Jahren.

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt war:

Denkmal des Monats August 2017

Hof Uhlenberg in Werl-Büderich

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen verleiht seit vielen Jahren historischen Gebäuden den Titel „Denkmal des Monats“. In diesem Jahr präsentierte die Wallfahrtsstadt Werl im Monat August den Hof Uhlenberg in Werl-Büderich. Zur Präsentation des Denkmals des Monats fand am 6. August 2017 ab 14 Uhr ein Festakt auf dem Hof Uhlenberg statt. Nach einer Begrüßung durch den Eigentümer Herrn Eckhard Uhlenberg berichtete Ludger Pöpsel, Fachbereichsleiter der Wallfahrtsstadt Werl, über die Aktion Denkmal des Monats. Es folgte ein Vortrag von Stadtarchivar Michael Jolk über die Geschichte des Hofes. Eine Haus- und Hofführung rundete das Programm ab.

Der Hof Uhlenberg befindet sich im größten Ortsteil der Wallfahrtsstadt Werl, in Büderich, an einer markanten Dorflage am alten Hellweg. Die Hofanlage, bestehend aus Langhaus und Speicher wurde im späten 18. Jahrhundert errichtet und stellt ein typisch westfälisches, bäuerliches Anwesen dar. Die Westseite des Langhauses ist verklindert, soll jedoch ursprünglich auch aus Fachwerk bestanden haben. Der Hof zählt zu den ältesten Höfen im Kirchspiel Büderich. Früher war der Hof als Wekebrotschhof bekannt. Er war Jahrhunderte lang vom Kloster Corvey an die Stadt Werl verleht. Zwei Lehnurkunden von 1477 und 1784, die im Besitz des Werler Stadtarchivs sind, bezeugen dies. Oberstudiendirektor Rudolf Preising beschreibt in einem historisch-wissenschaftlichen Beitrag in seinem Buch „Büderich“ (erschienen 1967) die Geschichte des Wekebrotschhofes.

Seit 1890 ist der Hof im Besitz der heutigen Familie Uhlenberg. Fritz Wrede, der Großvater des heutigen Besitzers, Eckhard Uhlenberg, erwarb den Hof von Fritz Amecke.

Im Jahre 1983 wurde der Hof in die Denkmalliste der Stadt Werl eingetragen. Seit dieser Zeit wurden zahlreiche Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten an dem Denkmalensemble durchgeführt.

Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017

Kurfürstliche Schlossruine in Werl

Der Tag des offenen Denkmals ist eine bundesweite Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Wallfahrtsstadt Werl beteiligt sich seit vielen Jahren an dieser Veranstaltung, die immer am zweiten Sonntag im September stattfindet. Ziel dieser Aktion ist es, Denkmale erlebbar zu machen und in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen.

Unter dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ öffnete die Schlossruine in Werl ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Offiziell eröffnet wurde der Aktionstag um 11 Uhr durch Bürgermeister Michael Grossmann. Anschließend stellt Stadtplaner Ludger Pöpsel das Bauwerk in einem kurzen Vortrag näher vor. Im „Rittersaal“ wartet danach eine Lesung durch die „Buchstützen“ auf die Besucher. Karl-Joseph Lippold und Birgit Eggert, 1. und 2. Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei, lasen aus dem Buch „Die weiße Frau“ vor. Musikalisch begleitet wurden beide durch Can Bektas auf der Gitarre. Nach diesen Programmpunkten wurden von Tobias Gebhardt vom Verein „Kurfürstliche Schlossruine Werl e.V.“ Führungen durch die Katakomben angeboten.

8.5 Wohnen

8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

Jahr	Wohngebäude gesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195
2010	7.089	4.619	1.354	1.116
2011	7.132	4.648	1.357	1.127
2012	7.157	4.674	1.362	1.121
2013	7.174	4.682	1.366	1.126
2014	7.207	4.707	1.370	1.130
2015	7.240	4.725	1.381	1.134
2016	7.276	4.747	1.386	1.139
2017				

Quelle: IT.NRW

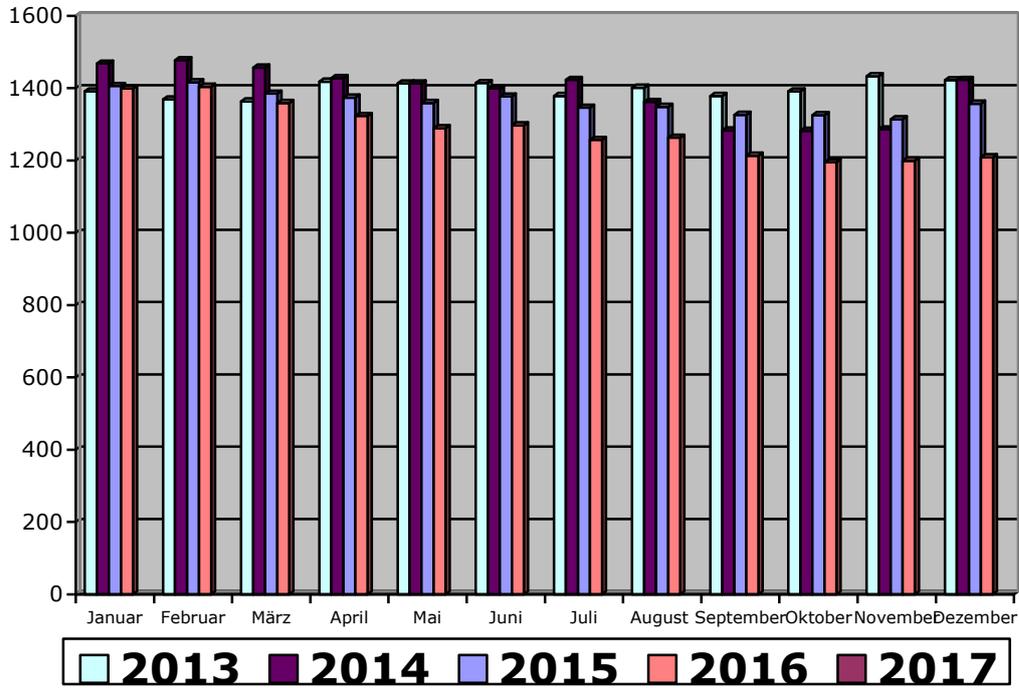
ab 2010:

Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011 (Stand: 31. Mai 2013).

Die Zahlen für 2017 (Stichtag 31.12.2017) liegen derzeit noch nicht vor. Die Statistiken sind zurzeit von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen, da sie zum einen auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt werden und zum anderen ändert sich der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter; deshalb gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung. Die Zahlen für 2017 können voraussichtlich erst Anfang 2019 bereitgestellt werden.

9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

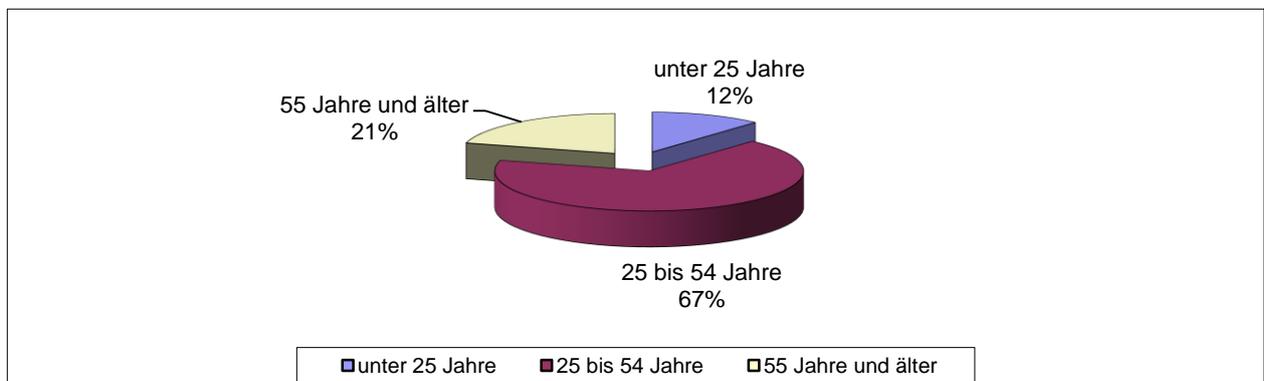
9.2 Arbeitslosenstatistik 2013 – 2017 (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres)

Merkmale	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt (Werl) davon:	1.965	1.769	1.768	1.681	1.542
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	749	716	693	619	560
unter 25 Jahre	199	165	218	197	180
55 Jahre und älter	366	338	304	311	320
Schwerbehinderte	122	123	114	120	127
Mitbürger anderer Nationalität	365	359	393	444	409
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	6,2 %	5,5 %	5,7 %	5,7 %	4,8 %
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	6,7 %	6,0 %	6,0 %	5,6 %	5,1 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)

*Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen.

9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2017)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl

	2015	2016	2017
Männer	5.288	4.928	4.956
Frauen	4.256	4.251	4.302
Gesamt:	9.544	9.179	9.258
davon Mitbürger anderer Nationalität	638	746	747

Quelle: IT.NRW (Stand 30.06.2017)

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2017)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2015	2016	2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	89	84	90
Verarbeitendes und Baugewerbe	3.004	2.770	2.805
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern Gastgewerbe Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.218	3.154	3.013
Kredit- und Versicherungsgewerbe Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen Öffentliche Verwaltung und Ämter Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3.223	3.171	3.350
Gesamt:	9.534	9.179	9.258

Quelle: IT.NRW

9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Wallfahrtsstadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche **5,69 km²**
davon Reservefläche **0,26 km²**

9.7 Gewerbebetriebe

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Gewerbebetriebe (einschließlich Einzel- und Kleinstunternehmer)	2.148	2.033	2.161	2.186	2.028
Anmeldungen	261	269	250	254	216
Ummeldungen	88	85	104	74	142
Abmeldungen	243	291	297	229	261
Auskünfte	427	533	419	317	240
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	8.220 €	8.580 €	7.660 €	7.020	7.080
Gaststätten- und Sperr- stundenverlängerungen	103	89	76	90	77

10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.2017)

Gremien	Mitglieder	CDU	SPD	BG	Grüne	WPI ¹	fraktionslos	beratende Mitglieder	davon Frauen
Rat (ohne Bürgermeister)	40	17	11	4	4	2	2	0	8
Hauptausschuss (ohne Bürgermeister)	14	6	4	2 ¹	1	1	0	0	2
Rechnungsprüfungsausschuss	11	5	3	1	1	1	0	0	1
Betriebsausschuss	17	7	5	2	2	1	0	0	1
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss *zuzüglich grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s. v. B. (Denkmalschutz)	22	7	5	2	2	1	1	4	2
Schul- und Sportausschuss *zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	22	7	5	2	2	1	0	5	9
Interkommunaler Kulturausschuss *einschließlich 3 Mitglieder mit beratender Stimme	9	4	3	1	1	0	0	0	4
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur *grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	17	7	5	2	2	1	0	2	10
Wahlprüfungsausschuss	13	6	4	1	1	1	0	0	2
Wahlausschuss	10	4	3	1	1	1	0	0	10
Integrationsrat²	15	2	2	1	1	0	0	0	6

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)

¹ für die zweite Hälfte der Wahlperiode erhält die BG-Fraktion 2 Sitze (Wechsel am 25.06.2017)

29 gewählte Migrantenvertreter, 6 Ratsmitglieder

10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2013	2014	2015	2016	2017
Ratssitzungen	8	9	9	9	10
Hauptausschusssitzungen	6	6	6	5	6
Betriebsausschusssitzungen	3	3	3	3	4
sonstige Ausschusssitzungen	18	25	21*	18	16

* In der konstituierenden Ratssitzung am 24.06.2014 wurde beschlossen, den Schulausschuss mit dem Sport- und Kulturausschuss zusammenzulegen.

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2013	2014	2015	2016	2017
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	1	2	4	1	2
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	11	7	11	18	12
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	42	48	58	56	70
90. Geburtstag und älter	58	83	86	80	87
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z. B. 25. Dienstjubiläum)	14	14	20	3	20

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtverwaltung	143	148	148	148	148
Kommunalbetrieb	25	25	25	25	26
Anzahl der eingesetzten Verfahren: Stadtverwaltung und Kommunalbetrieb Spezielle Softwarprodukte, z. B. Bewertung des Anlagevermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.	124	125	126	126	127

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2013	2014	2015	2016	2017
Haftpflichtansprüche gegen die Wallfahrtsstadt Werl	19	20	20	27	17
Eigenschäden	2	1	2	0	1
Kfz-Kaskoschäden	4	0	2	3	4
Kfz-Haftpflichtschäden	5	7	11	10	5
Elektronikschäden	0	2	1	3	1
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	25	30	24	36	59

10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Standesamtsregister Stadt Werl und Amt Werl:
 - Geburten 1874 – 1906
 - Heiraten 1874 – 1936
 - Sterbefälle 1874 – 1986
- Privatarchiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 159 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1.000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseauschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1.600 Original-Urkunden aus 11 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca. 2,2 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2014 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1527.

	2013	2014	2015	2016	2017
Zahl der Besucher	1.139	1.102	1.423	1.347	1.351
Ausleihen	194	191	218	241	266
Besucher archive.nrw.de	17.731	23.491	37.208	22.015	31.895
Auskünfte (Tel./E-Mail)	1.357	1.453	1.726	2.132	2.194

10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

	Fälle				
Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	2013	2014	2015	2016	2017
verwaltungsgerichtliche Verfahren	131*	26	29	28	26
sozialgerichtliche Verfahren	14	5	5	3	2
zivilgerichtliche Verfahren	2	5	4	6	2
strafrechtliche Verfahren	0	0	0	0	0

*110 anhängige Verfahren wegen Grundsteuer A und B

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2013	2014	2015	2016	2017
Rechtsreferendare (Station Verwaltungs- behörde, Dauer: 3 Monate)	0	0	1	0	1
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	1	1	0	4	1

10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungsgruppen	2013			2014			2015			2016			2017		
	männlich	weiblich	gesamt												
Verwaltung															
Beamte	21	23	44	20	24	44	19	25	44	20	24	44	20	23	43
Angestellte	53	78	131	53	79	132	54	79	133	55	78	133	52	81	133
Arbeiter	2	7	9	2	6	8	2	5	7	2	4	6	2	3	5
Auszubildende, Anwärter	0	0	0	1	1	2	2	1	3	2	1	3	3	3	6
Zivildienstleistende*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Verwaltung gesamt	76	108	184	76	110	186	77	110	187	79	108	187	77	110	187
Kommunalbetrieb															
Beamte	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2
Angestellte	12	5	17	11	4	15	12	4	16	13	4	17	13	4	17
Arbeiter	47	3	50	45	4	49	43	5	48	44	4	48	46	3	49
Saison- und Aushilfskräfte	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2
KBW gesamt	61	10	71	58	10	68	57	11	68	59	10	69	61	9	70
Verwaltung u. KBW gesamt	137	118	255	134	120	254	134	121	255	138	118	256	138	119	257

*Freiwilligendienst

10.9 Personalrat

	2013	2014	2015	2016	2017
Personalratssitzungen	24	23	26	25	25
Beratungspunkte	252	260	280	271	241
Erörterungsgespräche	5	1	3	4	1
Erörterungspunkte	12	1	6	5	2
Vierteljahresgespräche	3	4	4	4	4
Gesprächspunkte	62	75	49	51	53
Personalversammlungen	1	1	1	1	1

10.10 Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement

Innovationspreis / Anerkennungspreis

Die Wallfahrtsstadt Werl vergibt seit dem Jahr 2008 im zweijährigen Rhythmus den „Innovationspreis der Stadt Werl“; der Preis ist mit einem Preisgeld von je 1.000,00 Euro dotiert und wird in zwei Kategorien vergeben. Die jeweiligen „innovativen Konzepte“ dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und werden dann im Vorfeld der Vergabe von einer unabhängigen Jury bewertet:

Den „Innovationspreis“ können hiesige Wirtschaftsunternehmen erhalten, in deren Betrieben neue, innovative Wege im Hinblick auf Logistik, Produktentwicklung, Personalmanagement etc. beschritten werden.

Die nächste Vergabe findet im November 2018 statt.

Der „Anerkennungspreis“ geht an örtliche Vereine oder Initiativen, die im Rahmen des bürgerlichen Engagements große Eigeninitiative bewiesen und Projekte eigenverantwortlich durchgeführt haben.

Ab 2018 finden die Vergaben getrennt statt; in geraden Jahren wird der Innovationspreis, in ungeraden Jahren der Anerkennungspreis vergeben.

Mentoring

Seit dem Jahr 2001 finden für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Werl regelmäßig Mentoring-Projekte statt, die sowohl insbesondere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Instrument für ihre Persönlichkeitsentwicklung im Beruf als auch der Verwaltung als Instrument für die Personalverwaltung dienen sollen.

Im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit –hier im Rahmen der Verknüpfung der Gleichstellungsstellen mit den Personalabteilungen– hat auch im Zeitraum November 2016 – April 2018 ein Mentoring-Projekt stattgefunden, das in Kooperation mit den Städten Arnsberg, Iserlohn und Menden durchgeführt wurde.

Beratung von Frauen

Grundsätzlich werden durch die Gleichstellungsstelle Einzelberatungen für Frauen durchgeführt; diese haben in der Regel existentiell bedrohliche oder aber zukunftsorientierte Themen: Gewalt in der Ehe, Vereinsamung, Obdachlosigkeit, Missbrauch von Kindern, Rückkehr in den Beruf, Anerkennung von Berufsausbildungen, Integration etc.

Die Anzahl der Beratungen ist in den vergangenen Jahren rückläufig; in diesem Zusammenhang ist deutlich spürbar, dass sich die Zahl der Spezialberatungsstellen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis erhöht hat.

Internationaler Frauentag 2017

Zum Internationalen Frauentag wurden die Themen „Ernährung – Frauen als Multiplikatoren“ sowie die fortlaufende Kooperation mit dem Verein „Treffpunkt Leben im Alter e. V. - Kinozeit“ zum Thema „Frau im Beruf/Frau in der Familienrolle“ in den Fokus genommen.

Für das Jahr 2019 gibt es eine langfristige Planung, die bundesweit wandernde Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – Wege aus der Gewalt“ nach Werl zu holen.

LEADER-Projekt

Derzeit werden keine Projekte der Gleichstellungsstellen in der LEADER-Region durchgeführt.

Interne Gleichstellungsarbeit

Neben der Teilnahme an Bewerbungsgesprächen, Vierteljahresgesprächen und den Sitzungen der Betrieblichen Kommission ist die Mitarbeit im Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest sowie daraus hervorgehender Themen (z.B. neues LGG) obligat.

Von Seiten der Gleichstellungsstelle werden auch interne Fortbildungen für Frauen und Männer geplant und durchgeführt.

11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork“ ganzjährige Aktion

Über die Wohnstätte St. Josef (Ostuffeln) beteiligt sich die Wallfahrtsstadt Werl an dem Projekt „Korken für Kork“. Bundesweit und im angrenzenden Ausland wird die Aktion von ca. 2.700 Sammelstellen unterstützt. In der Diakonie Kork werden die Flaschenverschlüsse von Menschen mit Behinderungen zu Dämmstoffen für den ökologischen Hausbau verarbeitet. Die Sammlung und Verarbeitung dieses wertvollen Rohstoffs ist durch Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Einbindung sozialer Aspekte ein Beispiel für praktizierte Lokale Agenda 21. Die Sammelstelle im Rathaus wird durch Bürgerinnen und Bürger sowie Gaststätten und Schulen unverändert gut angenommen. Durch Veränderungen bei der Verschlusstechnik (Kunststoff und Schraubverschlüsse) ist die Sammelmenge jedoch leicht rückläufig. In 2017 wurden an die 800 l Korken und andere Materialien aus Kork gesammelt.



Arbeitsgruppe Umwelt

Die „Arbeitsgruppe Umwelt“ ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung auch mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort erfordert.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt	1	1	0	2	0	2	0

Pflanzaktion 2017

In diesem Jahr fand der Tag des Baumes auf dem Parkfriedhof statt. Gepflanzt wurde eine Rotfichte, die von einem Baumfreund aus eigener Züchtung gestiftet wurde. Die Fichte war 2017 Baum des Jahres; denn der Baum ist durch die wirtschaftlichen Aspekte entstandenen großen Verbreitungsgebietes, durch den Klimawandel und den damit verbundenen Sturmereignissen zunehmend bedroht. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es neben umfangreichen Informationen über die Fichte auch eine leckere Kostprobe Waldhonig, der ohne die Fichte kaum produziert werden könnte.



Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutzgruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grundschulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus
2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Wallnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus
2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche
2010	Verein Waldlabor e. V.	1 Vogelkirsche	Stadtwald neben dem Waldlabor
2011	Stadt Werl Geschenk an das Franziskanerkloster zum 350. Wallfahrtsjubiläum	1 Linde	Kreuzwegplatz neben der Basilika
2012	„dm-drogerie-markt“ Werl	1 Europäische Lärche	Kurpark, nahe Schnadestein am oberen Teich
2013	Gegenwind GbR	1 Wildapfel	Hilbeck, Brüningser Weg
2014	Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Werl	1 Traubeneiche	Budberg, Wiesengrund
2015	Familie Wiemer Betrieb für Lagerei- und Mühlenbedarf	1 Feldahorn	Freizeitbad neben dem Eingang
2016	Ökosponsoring Wallfahrtsstadt Werl	3 Feldahorn	Schulhof Walburgisschule
2017	Reinhard Saueremann	1 Rotfichte	Parkfriedhof

11.2 Vergabe des Umweltpreises

Für den Umweltpreis 2017 sind 4 Meldungen eingegangen.

Die Bewerbungen umfassen folgende Umweltaktivitäten:

- 2 Meldungen zum Thema Insekten und deren Funktionen im Natur- und Umweltschutz
- 1 Schulbewerbung zum Thema Forschung und Naturkunde
- 1 Bewerbung zum Thema Grünflächengestaltung auf dem Friedhof

Folgende Auszeichnungen wurden vergeben:

Jugendumweltpreis:

Städtisches Marien-Gymnasium, Biologie-Leistungskurse und Nematoden-AG:

für die gewässerökologische Forschungen am Salzbach auch in der Freizeit, die Bewusstseinsförderung an der Schule und die Vernetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse mit überregionalen Forschungseinrichtungen.

Kath. Kindergarten St. Peter:

für das Projekt „Insektenhotels im Kindergarten“ mit kindgerechter Forschung und praktischen Einsätze zum Leben von Insekten und deren Bedeutung für die Umwelt sowie die damit verbundene Bewusstseinsförderung bei Kindern und Eltern.

Umweltpreis:

Imkerei Markus und Susanne Miglietti:

für die Neugründung einer Imkerei, um dem akuten Umweltproblem durch Insektensterben mit Etablierung von Bienenvölkern entgegenzuwirken und die damit verbundene Bewusstseinsförderung auch bei Kindern.

Gärtnerei Schäfer:

für den „Memoriam-Garten“ auf dem Parkfriedhof Werl, mit Vorbildfunktion für alternative Gestaltung und damit verbundene Umweltaspekte durch Pflanzenauswahl, offene Flächengestaltung, ortsbezogene Materialauswahl und Abfallvermeidung.



11.3 Lokale Agenda 21

Unter dem Motto „Werl macht sich auf den Weg“ startete die Kampagne Fairtrade Town im Juni 2012 und erhielt nach vielfältigem Engagement durch Bürger und Bürgerinnen im November 2015 den Titel Fairtrade Stadt. Nach zwei Jahren Auszeichnung wurde durch die Steuerungsgruppe die Re-Zertifizierung des Titels beantragt und auch durch TransFair e. V. für weitere zwei Jahre bestätigt. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter geführt. Großaktionen in diesem Jahr waren Stände auf der Fitnessmesse Vital Total und dem Adventsmarkt sowie das Herbstfest Fairtrade gemeinsam mit dem 30. Werler Bauernmarkt. Durch den Titel „Fairtrade Town“ soll die allgemeine Aufmerksamkeit auf einen gerechten Einkauf gelenkt werden, um in Solidarität mit anderen Städten und Gemeinden weltweit dafür Sorge zu tragen, dass Menschen in den Produktionsländern gerechte Arbeitsbedingungen und damit menschenwürdige Lebensbedingungen erhalten.



Lokale Agenda	Aktivitäten								
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Agendagruppentreffen/ Projektgruppentreffen	16	47	1	11	7	3	10	8	9
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)	13	13	11	8	10	11	9	7	11



12. Kommunalbetrieb

12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2013	2014	2015	2016	2017
Kanalbenutzungsgebühren	8.150.232 €	8.119.856 €	8.413.174 €	8.635.164 €	8.579.114 €
Straßenreinigungsgebühren (ohne öffentlichen Anteil)	496.303 €	447.776 €	459.097 €	435.615 €	462.176 €
Müllabfuhrgebühren	2.531.356 €	2.418.148 €	2.441.913 €	2.522.926 €	2.572.526 €
Friedhofsgebühren*	553.036 €	511.060 €	608.975 €	493.032 €	491.731 €
Gesamt	11.730.927 €	11.496.840 €	11.923.159 €	12.086.737 €	12.105.546 €

*Werl, Westönnen, Büderich

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr		Reihen- grab Erwach- sene	Urnen- reihen- grab	Urnen- reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab ohne Pflege	Wahl- gräber (sämt- liche Glaub- ens- rich- tungen)	Urnen- wahl- grab	Kinder- reihen- grab	pflüge- freies Baum- grab als Urnen- reihen grab	Urnen- gemein- schafts- feld	gesamte Gebühren- einnahmen
2011	Werl	11	13	9	1	-	41	38	2	-	-	321.121,80 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	10	5	-	-	-	71.410,46 €
	Büderich	3	2	1	-	-	12	6	-	-	-	86.778,63 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	14	15	10	1	-	63	49	2	-	-	479.310,89 €
2012	Werl	8	8	5	-	-	42	43	-	-	-	370.229,40 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	6	4	-	-	-	49.954,00 €
	Büderich	1	-	-	-	-	12	1	-	-	-	69.084,03 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	9	8	5	-	-	60	48	-	-	-	489.267,43 €
2013	Werl	9	12	12	-	3	40	27	1	-	-	367.998,20 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	8	3	-	-	-	88.767,96 €
	Büderich	1	3	3	-	-	7	4	-	-	-	96.269,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	10	15	15	-	3	55	34	1	-	-	553.035,69 €
2014	Werl	8	8	11	4	-	33	41	-	-	-	383.393,79 €
	Westönnen	-	1	-	-	-	5	3	-	-	-	43.898,63 €
	Büderich	-	2	1	-	-	7	9	-	-	-	84.676,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	8	11	12	4	-	45	53	-	-	-	511.968,95 €
2015	Werl	7	5	11	1	3	38	52	-	28	16	460.739,38 €
	Westönnen	-	2	-	-	-	7	6	-	-	-	74.104,98 €
	Büderich	1	1	1	-	-	15	4	-	-	-	74.130,29 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	8	8	12	1	3	60	62	-	28	16	608.974,65 €
2016	Werl	6	6	15	1	-	24	24	6	39	15	355.435,94 €
	Westönnen	-	-	1	-	-	8	6	-	-	-	76.557,91 €
	Büderich	1	1	1	-	-	7	7	-	-	-	61.038,16 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	7	7	17	1	-	39	37	6	39	15	493.032,01 €
2017	Werl	13	9	12	2	2	19	46	2	37	12	379.387,15 €
	Westönnen	-	1	-	-	-	8	7	-	-	-	58.371,96 €
	Büderich	-	4	-	-	-	1	7	-	-	-	53.971,40 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	13	14	12	2	2	28	60	2	37	12	491.730,51 €

*islamische Nutzungsrechte

12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2014	2015	2016	2017
Einnahmen Holzverkäufe	127.885 €	99.072 €	134.127 €	90.684 €
Sonstige Einnahmen	-	-	-	-
Holzeinschlag	1.612 Fm	1.671Fm	1.852 Fm	1.242 Fm

Zuschussbedarf/Kosten Stadtwald

	2014	2015	2016	2017
Ertrag gesamt	128.015 €	100.763 €	135.624	176.027
Aufwand gesamt	192.502 €	176.798 €	195.447	201.238
Zuschuss / Unterdeckung	64.487 €	76.035 €	59.823	25.211

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8.400 m		
Waldwege/Straßen	5.813 m		
Gräben	6.220 m		
Wanderwege	11.642 m		
Waldlehrpfad	2.526 m		
Reitwege	2.680 m		
Grillplätze	1	1.650 m ²	
Rastplätze	3		
Schutzhütten	7		
Bänke	17		
Tische	4		
Papierkörbe	20		
Spielplätze	1	624 m ²	10 Geräte
Parkplätze	3	2.550 m ²	

12.3.3 Sonstiges

	2014	2015	2016	2017
Rastplatzgenehmigungen	8	6	10	4

12.4 Straßenbau 2017

Ausbau von Wirtschaftswegen	
Maßnahme	Länge
keine	—

Gesamtbestand an städtischen Straßen in km	
Stadtstraßen	173,62
Klassifizierte Straßen in OD	9,15
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	50,76
Wirtschaftswege	264,40

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

Stadtteil	2014		2015		2016		2017	
	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand
Werl - Mitte	1.181	93.874	446	94.320	1.034	95.354	-	95.354
Budberg	-	-	-	4.983	-	4.983	-	4.983
Büderich	287	28.175	-	28.175	-	28.175	-	28.175
Hilbeck	-	13.825	-	13.825	-	13.825	-	13.825
Holtum	-	12.061	-	12.061	-	12.061	-	12.061
Mawicke	-	4.357	-	4.357	-	4.357	-	4.357
Niederbergstraße	-	2.009	-	2.009	-	2.009	-	2.009
Oberbergstraße	-	3.140	-	3.140	-	3.140	-	3.140
Sönnern	600	5.652	-	5.652	-	5.652	-	5.652
Westönnen	-	23.521	-	23.521	-	23.521	-	23.521
Gesamt: Meter	2.068	186.614	446	192.043	1.034	193.077	-	193.077

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2017

Im Jahr 2017 sind vom Kommunalbetrieb keine Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen worden. Die im Jahr 2017 angefangenen Arbeiten werden in 2018/2019 fertiggestellt.

12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Wallfahrtsstadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen	
Ortsteil	Lage
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Obertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Mawicke	Hubertus-Schützenstraße*
Werl	Zur Mersch*

Regenüberlaufbecken/Stauraumkanäle	
Ortsteil	Lage
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken	
Ortsteil	Lage
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West*
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe	
Ortsteil	Lage
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker	
Ortsteil	Lage
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmeldeanlage (Störmeldesystem).

Wallfahrtsstadt Werl
Der Bürgermeister
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

Postanschrift:
Wallfahrtsstadt Werl
59455 Werl

Telefon: 02922 800-1001
Telefax: 02922 800-1099

Internet: www.werl.de
E-Mail: post@werl.de